

Rolf Fischer:

Nordseekooperation verstärken – jetzt Projekte anmelden!

Zum Beginn der Antragsfrist für Interreg-Projekte im Nordseeraum erklärt Rolf Fischer, Europa-Politiker des SPD-Landtagsfraktion und Vorsitzender des Europa-Ausschusses:

„Wir sind das Land zwischen den Meeren – das ist keine Image-Floskel, sondern eine geopolitische Chance! Neben der Ostseekooperation, die weiterhin zu den europapolitischen Schwerpunkten Schleswig-Holsteins zählen wird, müssen wir die Nordseekooperation verstärken. Es gilt, das eine fortzuführen ohne das andere zu vergessen. Aufgrund der zunehmenden Konkurrenzen im Ostseeraum und der fortschreitenden Stabilisierung der jungen Demokratien muss Schleswig-Holstein den Nordseeraum wieder entdecken.

Und das Potenzial ist da:

- Die Zahl der Anfragen für Nordseekooperationsprojekte nimmt ständig zu. Allein in 2002, dem ersten Jahr der Interreg-Förderperiode, gab es etwa 30 Anfragen aus Schleswig-Holstein, daraus wurden fünf konkrete Projekte, die z.T. schon genehmigt sind. Die Zahl für den Ostseeraum ist immer noch etwa dreimal so hoch.
- Die Niederlande oder Großbritannien gehören zu den wichtigsten Außenhandelspartnern unseres Landes,
- es bestehen ca. 280 Schul- und ca. 50 Städtepartnerschaften (Zahlen 2001) sowie eine Vielzahl kultureller Kontakte.

Interreg III B ist das wichtigste Instrument für die Nordseekooperation. Es erstreckt sich auf den Zeitraum bis 2006 und hat für den Nordseeraum ein Volumen von 129 Mio. Euro. Wer mitmachen will, soll sich jetzt bewerben. Vom 1.2.03 bis zum 3.3.03 können Anträge für Interreg III B für Projekte gestellt werden.“

Ansprechpartner ist das Ministerium für ländliche Räume, Landesplanung, Landwirtschaft und Tourismus, Düsternbrooker Weg 104, 24105 Kiel.